

Informationen über die GR – Sitzung vom 21.4.2016

Vor Beginn der Sitzung wurde der Tagesordnungspunkt 10 abgesetzt, da die darin gestellten Forderungen vom Land OÖ schon umgesetzt wurden.

Weiter stellte der Vorsitzende 4 Dringlichkeitsanträge, die allesamt den Feuerwehrneubau betrafen. Das Land OÖ stellt nun dankenswerterweise 250 000€ mehr an BZ – Mittel zur Verfügung (deshalb mussten vorher gefasste Beschlüsse durch den nun geringeren Wert reduziert werden). Mit der Begründung, dass in den letzten Jahren sehr gut gearbeitet wurde. Das heißt, die Marktgemeinde Obernberg wurde für die geleistete Arbeit, was Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit betrifft, belohnt und muss nun weniger für den dringend notwendigen Neubau aufbringen. Ein herzliches Dankeschön von unserer Seite an das Land OÖ. Alle Dringlichkeitsanträge wurden **einstimmig** beschlossen.

1.) Errichtung eines Gehsteiges „GS ASZ“ Weilbacher Landesstraße; € 24.400,00 von BZ-Mittel Straßenbau – Finanzierungsplan ; Beschlussfassung
--

Hierbei handelt es sich um die dringend nötige Entschärfung der „Gefahrenkreuzung“ an der Weilbacher Landesstraße Richtung Zollamt im Bereich des ehemaligen „Pirallihauses“. Nach Errichtung dieses Gehsteiges in Verbindung mit einer Schutzzone für Fußgänger wird das Überqueren der Straße zum Freibad und zu den Sportstätten weniger gefährlich erfolgen. Diese Vorgehensweise wurde mit der BH und dem Land OÖ so abgesprochen. Vom Land OÖ wurde die Zurverfügungstellung von Personal und Geräten für den Gehsteig im Bereich des ASZ genehmigt. Die ausstehenden Mittel in der Höhe von € 24 400,-- werden von der Marktgemeinde Obernberg am Inn aus den BZ-Mittel für den Straßenbau bestritten. Eine sehr sinnvolle Investition in eine der meist befahrenen Straßenstücke Obernbergs. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

2.) Stinglhammer Andreas, Salzburgerstraße 12, Obernberg am Inn, Kaufinteresse am Teilgrundstück 781/7; Beschlussfassung

Herr Stinglhammer Andreas möchte im Zuge des Verkaufes des Nachbarobjektes (ehemals Doberer) eine Grundgrenzenberichtigung machen lassen. Der lebendige Zaun samt Betonsockel mit Maschendrahtzaun wurde seinerzeit teilweise auf dem Gemeindegrundstück Nr. 781/7 errichtet. Im Zuge der letzten Sitzung wurde im Gemeinderat darüber diskutiert, das öffliche Gut (Parz. Nr. 781/7) um einen Preis von € 35,-- zu verkaufen. Somit stimmte der GR **einstimmig** zu, die nach der Berichtigung ermessenen Quadratmeter um den angegeben Preis zu verkaufen. Der Marktgemeinde dürfen dabei in keiner Weise Kosten entstehen.

3.) FF-Neubau, Finanzierungsplan; Beschlussfassung

Der in Absprache mit dem Land erstellte Finanzierungsplan wurde **einstimmig** genehmigt.

4.) Nachmittagsbetreuung Familientarif und Kostenvorschreibung Mittagsbetreuung; Beschlussfassung

Mit der Direktorin der Volksschule und dem Hilfswerk OÖ wurde ein diesbezügliches Gespräch geführt. Folgende Tarifänderungen wurden **einstimmig** befürwortet.

- Familientarif: Der Tarif für die Nachmittagsbetreuung für das 2. und jedes weitere Kind reduziert sich um 20%.
- Mittagsbetreuung: Für Kinder, welche nur das Mittagessen einnehmen und nicht an der Ganztagesbetreuung teilnehmen, werden in Zukunft € 3,-- / Tag vorgeschrieben.

5.) Darlehensvergabe für Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 05, Baulos 01, „Neubau Wasserwerk“; Beschlussfassung

Bezüglich der Darlehensaufnahme zur Errichtung des neuen Wasserwerkes wurde auch die IKD informiert, obwohl bei derartigen Bauvorhaben (z.B. Wasserwerk) keine Meldung erfolgen müsste.

Die aufzunehmende Darlehenshöhe wurde in Absprache mit dem Planungsbüro Herrn DI Stefan Hitzfelder, unserem Ziviltechniker, ermittelt. Das Darlehen für den Neubau des Wasserwerkes in der Höhe von € 985.000,00 wurde an den Bestbieter **einstimmig** vergeben.

6.) Auftragsvergabe Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 05, Baulos 01, „Neubau Wasserwerk“; Beschlussfassung

Die Firma Fürholzer aus Arbing ging mit einer Angebotssumme von € 770.449,31 netto als Bestbieter für

die Errichtung des Wasserwerkes NEU hervor. Alle Angebotsunterlagen wurden vom Ziviltechnikerbüro

DI Hitzfelder & DI Pillichshammer aus Vöcklabruck kontrolliert. **Einstimmiger** Beschluss.

7.) Löschung des Wiederkaufsrechtes und Dienstbarkeit der Wasserleitung; Bruckbauer Erna, EZ 542; Beschlussfassung

Diese Dienstbarkeiten sind für die Marktgemeinde Obernberg am Inn mittlerweile gegenstandslos geworden und deshalb erfolgte der Beschluss **einstimmig**.

8.) Löschungserklärung Wiederkaufsrecht der MGde. Obg. in EZ 451 – 1. Siedlungsstraße 1 (ehem. Doberer Margit) ; Beschlussfassung

Diese Dienstbarkeit ist für die Marktgemeinde Obernberg am Inn mittlerweile gegenstandslos geworden. Auch dieser Beschluss erfolgte **einstimmig**.

9.) Leitungskataster Kanal – Darlehenserhöhung; Beschlussfassung

Die Kostensteigerung ist vor allem darauf zurückzuführen, weil sehr viele Unterflurschächte vorgefunden wurden und vor allem die Kanalreinigung Mehrkosten

verursachte, auch deshalb, weil der Kanal über einen langen Zeitraum nicht gereinigt wurde. Weiter wurden teilweise noch zusätzliche Arbeiten durchgeführt, die vorher nicht ersichtlich waren, aber erforderlich und zum Zeitpunkt der Leitungskatasterarbeiten auch am günstigsten waren, damit das Netz in einen Zustand versetzt wird, mit dem man in den nächsten Jahrzehnten vernünftig arbeiten kann. Zusätzlich muss bei der Darlehenserhöhung die Honorarnote vom Ziviltechnikerbüro DI Hitzfelder & DI Pillichshammer aus Vöcklabruck in der Höhe von ca. € 40.000,-- berücksichtigt werden. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

10.)	Resolutionsantrag der SPÖ-Obernberg am Inn; „Mehr Geld für Güterwege und Gemeindestraßen“; Beschlussfassung
-------------	--

Der Resolutionsantrag der SPÖ-Obernberg am Inn „Mehr Geld für Güterwege und Gemeindestraßen“ wurde vor Beginn der Sitzung auf Antrag der stellenden Partei abgesetzt, da die Kürzung der finanziellen Mittel seitens des Landes schon rückgängig gemacht wurde.

11.)	Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 5. April 2016; Kenntnisnahme
-------------	---

Prüfungsausschussobfrau GR Renate Wagner verlas den Bericht der letzten Sitzung. Der Prüfungsausschuss befasste sich u.a. mit der Prüfung der Annahme- und Auszahlungsbelege sowie der Steuerbelege. Die Belege waren ordnungsgemäß abgezeichnet, trugen den Zusatzvermerk rechnerisch und sachlich geprüft und die Unterschrift des Bürgermeisters. Die Belegprüfung bezog sich ausschließlich auf das 1. Quartal 2016. Besonderes Augenmerk wurde wie immer auf die Kreditüberschreitungen gelegt. Alle Fragen der einzelnen Ausschuss-Mitglieder wurden von Buchhaltung und Amtsleitung zufriedenstellend beantwortet. Zur Ertragslage - Vermögenslage und Finanzlage der Obernberger Fernwärme GmbH für das Geschäftsjahr 2014/2015 lag eine Stellungnahme von Seiten der PZP Steuerberatungs GmbH vor. Nach erfolgter Überprüfung der Bilanz der Obernberger Fernwärme GmbH durch den Prüfungsausschuss konnte dieser die „**einstimmige**“ Empfehlung an den Gemeinderat aussprechen, in seiner nächsten Sitzung die Entlastung des Aufsichtsrates sowie des Geschäftsführers ,Herrn Gabriel Herbert, für das Geschäftsjahr 2014/2015 zu genehmigen. Das Gleiche gilt auch für die ThermalwassergmbH.

12.)	Entlastung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers der Obernberger Fernwärme GmbH für das Finanzjahr 2014/2015; Beschlussfassung
-------------	---

Die Entlastung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers Herrn GABRIEL, von der Obernberger Fernwärme GmbH für das Finanzjahr 2014/2015 wurde **einstimmig** beschlossen. Die anwesenden Aufsichtsräte der Obernberger Fernwärme GmbH enthielten sich bei diesem Tagesordnungspunkt natürlich ihrer Stimme.

13.)	Entlastung des Geschäftsführers der Obernberger Thermalwasser GmbH für das Jahr 2015; Beschlussfassung
-------------	---

Die Entlastung des Geschäftsführers Herrn Gabriel der Obernberger Thermalwasser GmbH für das Finanzjahr 2015 wurde auch **einstimmig** beschlossen.

14.)	Darlehen für Wasser- und Kanalversorgungsanlagen, Rückzahlungskonditionen – Schreiben Oö-Landesregierung; Kenntnisnahme
-------------	--

Ein Schreiben der Oö-Landesregierung vom 16.2.2016 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Es ging dabei um die Verlängerung der zins- und tilgungsfreien Zeiträume jener Investitionsdarlehen/Bedarfszuweisungen, die zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen gewährt wurden bzw. die Beschlüsse laut Scheiben wie bisher unverändert aufrecht bleiben.

15.)	Aufhebung des GR-Beschlusses TOP 1 der GR-Sitzung vom 14. Juni 2012; „OFWG-Beschluss vom 31. Mai 2012 – Beschlussfassung“; Beschlussfassung
-------------	--

Das Land OÖ möchte diese Aufhebung, damit die Verschmelzung der beiden Firmen (OFWG und OTW) erfolgen kann. Durch die Errichtung des Aufsichtsrates sind ja alle Agenden bei diesem und damit gut aufgehoben. Die Aufhebung des Gemeinderatsbeschluss TOP 1 „OFWG-Beschluss vom 31. Mai 2012-Beschlussfassung“ von der Gemeinderatssitzung vom 14. Juni 2012 wurde **einstimmig** beschlossen.

16.)	Verschmelzungsvertrag Obernberger Thermalwasser GmbH mit der Obernberger Fernwärme GmbH; Beschlussfassung
-------------	--

Mit Schreiben der IKD vom 11.4.2016 wurde seitens des Landes nochmals eine Vertragsänderung gewünscht. Diesen Wünschen wurde nun mit dem vorliegenden neuen Vertrag entsprochen und dieser wurde **einstimmig** beschlossen.

17.)	Lustbarkeitsabgabeverordnung, GR Beschluss vom 18.2.2016 – Aufhebung des § 12 und Neubeschluss des in Kraft Tretens der Verordnung; Beschlussfassung
-------------	---

Laut Schreiben der Oö. Landesregierung musste der § 12 der Lustbarkeitsabgabenverordnung, welche in der Sitzung 18.2.2016 beschlossen wurde, aufgehoben werden. Der Grund dafür ist, dass die Kundmachung am 24.2.2016 erfolgte und die Verordnung daher erst mit 11.3.2016 in Kraft hätte treten können - und nicht wie angeführt - am 1.3.2016. Gleichzeitig sollte der § 12 dahingehend neu beschlossen werden, dass die Lustbarkeitsabgabenverordnung mit 11.3.2016 in Kraft tritt und auf Abgabentatbestände, die vor dem 1. März 2016 verwirklicht wurden, das bis dahin geltende Recht Anwendung findet. **Einstimmig**.

18.) Voranschlag FJ 2016; Prüfbericht der BH Ried im Innkreis; Kenntnisnahme

Der Prüfbericht der BH Ried im Innkreis betreffend dem Voranschlag für das FJ 2016 wurde vom Vorsitzenden vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

19.) Allfälliges

Medizinalrat Dr. Peter Plunger wurde nach einer Laudatio des Bürgermeisters für seinen verdienstvollen Einsatz für die Marktgemeinde Obernberg am Inn der in der Sitzung vom 18.2. einstimmig beschlossene **Ehrenring verliehen** – wir von der Bürgerliste gratulieren ganz herzlich und danken für den großartigen Einsatz.

Der Vorsitzende informierte darüber, dass **das Land die Bildung einer 3. KIGA – Gruppe abgelehnt hat**. Grund dafür waren fehlende, aber gesetzlich vorgeschriebene Arbeitsbestätigungen der Mütter. Die Gemeinde hat alles versucht, aber als Abgangsgemeinde muss man sich an die Bestimmungen des Landes halten. Falls unsere Kindertengruppen voll besetzt sind und trotzdem Bedarf besteht, können wir Kinder in Nachbargemeinden schicken. Der Bürgermeister führte diesbezügliche Gespräche mit dem Amtskollegen aus St. Georgen, da dort noch freie Kapazitäten bestehen. Eine Zusammenarbeit wird auch seitens des Landes vorgeschlagen.

Weiter wurde berichtet, dass mit den Mitarbeiterinnen der Reinigung über die **Evaluierung der Reinigung** gesprochen wird (Prinzipiell sind nur Kleinigkeiten zu ändern).

Ein möglicher Kauf des ehemaligen Zollamtes hat sich bis auf weiteres leider zerschlagen.

Der Mauereinsturz beim Objekt Vormarkt Ufer 4 (ehemals Danner) könnte vielleicht leider zu einem Rechtsstreit führen.

Es werden derzeit Gespräche mit einem Interessenten für die Falknerei Neu geführt.

Der Hot-Spot freies W-Lan am Marktplatz funktioniert schon und wird genutzt.

Weite wurde berichtet, dass unser Lehrling im Verwaltungsdienst ein ausgezeichnetes Zeugnis in der Berufsschule geschafft hat – wir gratulieren sehr herzlich. Allen Teilnehmer an der Flurreinigungsaktion Hui statt Pfui wurde für ihren Einsatz gedankt.

Eine Anfrage betreffend eines Behindertenparkplatzes vor dem Altersheim wurde diskutiert. Dieses Thema wird im Zuge der nächsten Planungsausschusssitzung behandelt werden

Der Vorsitzende informierte über den Stand der Dinge bei der **Reharuine**. Alle Fraktionen haben über die letzten beiden Jahre versucht, eine gütliche Lösung herbeizuführen, was leider bis jetzt gescheitert ist, aber sicher nicht wegen der Gemeinde. Nun haben sich alle Fraktionen darauf geeinigt, gezwungenermaßen eine Lösung über den Rechtsweg zu

suchen, das heißtt, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen. Mit Absprache des Bezirksbauamtes und dem Gemeindebund werden nun alle möglichen rechtlichen Schritte gesetzt. Alle Fraktionen haben **einstimmig** in der überparteilichen Sitzung vom 11.4.2016 den Bgm. beauftragt, auch einen möglichen Abbruchbescheid zu stellen, sie sind eben der Meinung, dass dieser skandalöse Zustand endlich ein Ende finden muss.

Es wurde auf einige wichtige Termine hingewiesen:

Am 7.5 findet das Maibaumfest statt und der Vorsitzende bedankte sich bei allen, die der Gemeinde bei dieser traditionsreichen Veranstaltung in irgendeiner Art und Weise unterstützen.

Am 10.6. kommt das ORF Frühstücksfernsehen nach Obernberg und sendet einige Stunden. Sicherlich eine tolle Werbung für unsere Marktgemeinde.

Am 19.6 wird der Kulturrundgang des Heimat – und Kulturvereines feierlich eröffnet. Eine tolle Sache, die Besucher und Einheimische über einen Teil der Geschichte Obernbergs informiert und sicherlich Tagestouristen ein zusätzliches hochinteressantes Angebot liefert.

Wir hoffen, Sie ausreichend informiert zu haben und in Ihrem Sinne gehandelt zu haben und wünschen eine angenehme Zeit bis zur nächsten GR – Sitzung,

Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer und Bürgermeister Martin Bruckbauer